

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 118.

Sonntag den 27. April.

1856.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer durch die Königliche Kreis-Direction allhier und zugegangenen Anordnung des Königlichen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts machen wir zur Nachachtung hierdurch öffentlich bekannt:

daß Jeder, der bei einer Beerdigung am Grabe des Verstorbenen eine Rede halten will, hierzu aber an sich nicht durch sein Amtsverhältniß berufen ist, von dieser seiner Absicht zuvor und rechtzeitig den Beichtvater des Verstorbenen, oder in dessen Ermangelung den Pastor des Kirchspiels, in welchem der Verstorbene gewohnt, in Kenntniß zu setzen und ohne dessen Vorwissen und Zustimmung sich des Sprechens gänzlich zu enthalten hat.

Leipzig, den 16. April 1856.

Die Kirchen-Inspection.

Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Großmann. Koch.

Bekanntmachung.

Da die Abgabe von Sand aus der bisherigen Sandgrube im Johannisthal nicht mehr thunlich ist, so haben wir eine neue Sandgrube jenseit des Thonbergs an der Borna'schen Chaussee, wo der Connewitzer Communicationsweg in letztere einmündet, angelegt. Die Eröffnung dieser Sandgrube erfolgt

am 28. April d. J.

unter folgenden Bestimmungen:

1) Die Abgabe von Sand und Kies findet nur gegen Marken statt, welche im Hospitalthore gegen baare Zahlung zu lösen und in der Sandgrube an den Sandwerfer abzugeben sind.

2) Der Tarif ist bis auf Weiteres folgendermaßen festgestellt:

a) für durchgeworfenen Sand:

das Fuder 5 Ngr. — Pf.,

der Karren 2 Ngr. 5 Pf.,

b) für Kies, insoweit der vorhandene Vorrath überhaupt dessen Ablassung gestattet,

das Fuder 2 Ngr. 5 Pf.,

der Karren 1 Ngr. 3 Pf.

Das Fuder wird zu 4 Kubikellen, der Karren zu 2 Kubikellen gerechnet.

3) Die Fuhren aus dieser Sandgrube sind vom städtischen Dammgeld im Hospitalthore befreit. Zu der diesfälligen Controle hat jeder Wagenführer bei der Abfahrt aus der Sandgrube von dem Aufseher eine Marke in Empfang zu nehmen und beim Einpassiren durch das Thor an den Einnehmer abzugeben, widrigenfalls die erwähnte Thorabgabe zu erlegen.

4) Die Erholung von Sand und Kies findet nur während der Tagesstunden statt, welche von Zeit zu Zeit im Hospitalthore und in der Sandgrube durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 24. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 26. April 1856.

Rüböl loco: 17¹/₄ Ngr. Briefe; p. April, Mai, incl. p. Mai, Juni: ebenfalls 17¹/₄ Ngr.; p. Sept., Oct.: 14³/₄ Ngr.
Leinöl loco: 12³/₄ Ngr. — Rohnöl loco: 20¹/₂ Ngr.
Weizen, 80 S, braun, mit Maß-Erfag, loco: 91 Ngr.; dergl., weill, do.: nach Qual, 91—98 Ngr. bezahlt.
Roggen, 84 S, Ungar., loco: 65¹/₂ Ngr. bez.; dergl., geringere Landwaare, do.: 66 und 66¹/₂ Ngr., auch 67 und 67¹/₂ Ngr. bez.; dergl., feine Landw., do.: 67¹/₂ und 68 Ngr. bez.
Gerste, 74 S, loco: 47 und 47¹/₂ Ngr. bez.; dergl., weill, do.: 47 Ngr. Geld; 74—79 S, do.: 48—53¹/₂ Ngr. bez.; 79 S, weill, do.: 56 Ngr. Br., 54 Ngr. bez.
Spiritus loco: 34 und 34¹/₄, auch 34¹/₂ Ngr. bez., 34¹/₄ Ngr. S.; p. Mai: 34³/₄ Ngr. bez.; p. Juli, Aug., in gleichen Raten: 36 Ngr. S.

Tageskalender.

Stadttheater. Zum neunzehnten Male:

Undine, oder eine verlorene Seele.

Romantisch-phantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel (9 Abtheilungen) von Wolfhelm. Musik von E. Stiegmann.

Abfahrt und Ankomst der Dampfswagen in Leipzig.

1. Nach Berlin u. von dort hierher, A. über Cöthen: A h f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — U n f. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Köthen: A h f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — U n f. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — **Unf.** a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher: **A. über Dürrenberg:** **A b f.** 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Erfurt: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — **Unf.** a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B. über Hof:** **A b f.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Sitzzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Unf.** a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Sitzzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Unf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Unf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
E. Bonny, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. A. Klemms Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Türe.

- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von C. Schauf ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Lithographische Anstalt von Adolph Berl, nahe der kathol. Kirche, Beststraße im Café Braun, 1 Treppe.
Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.
Holz-Galanterie-Waaren-Lager, ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmerzierden, Reichstraße Nr. 2 bei Rob. Hoffmann.
Original-Deigemälde, geblühen und billig, sind zu haben Ebendas.
3. Reichs Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **Z. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kohnstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.
Reubles neuester Fagon im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.
M. Müller, Sporerstr., Klosterberg 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Hahn**, Dresdner Straße Nr. 6.
Antiquitäten aller Art, so wie auch Delgemälte kaufen und verkaufen **B. Schiefke & Röder**, Barfußmühle.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.
Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Gainsstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.
S. Meyer, Sporerstr., früher Hölz el, Preussergäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporer-Arbeit und Galoschen-Federn.
Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.
E. Begandt, Zahnarzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post. Sprechstund. tägl. von 9—11 und von 2—5 Uhr. (Künstl. Zähne etc.)
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Börse in Leipzig am 26. April 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		à 2	Angeb.	Ges.			à 2	Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs.	Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
		kleinere	3	—	—	do. do. do.	4	—	99 1/2	u. B. à 100	—	—	124
		- 1855 v. 100	3	77	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	Geraer do. à 200	110	pr. 100	—	—
		- 1847 v. 500	4	—	97 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Thüring. do. à 200	—	pr. 100	—	103 3/4
		- 1852 u. 1855 v. 500	4	97 1/4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	do.	—	259
		v. 100	4	—	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	85	Löb.-Zitt. do. à 100	87	pr. 100	—	66 1/2
		- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	101 1/2	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	Alberts- do. à 100	88	pr. 100	—	—
		K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	55 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Magd.-Lpz. do. à 100	342	pr. 100	—	—
		rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Thüring. do. à 100	—	pr. 100	—	121 1/2
		Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	pr. 100	—	—
Eisenb.-Comp. } à 100	4	99 1/2	—	do. do. do. do.	5	86 1/2	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	do.	—	157 1/2		
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	88 3/4	Cöln-Mind. do. à 200	—	pr. 100	—	—		
Obligat. } kleinere	—	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	do.	—	—		
do. do. do.	4	—	100 3/8	Wiener Bank-Actien pr. Stück	760	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	do.	—	130		
do. do. do.	4 1/2	—	—	Leipziger Bank-Actien excl. Dividende à 250	—	189	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100	118 1/4	—	117 3/4	—		
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	86 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Aet. Litt. A. u.	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 3/4	—		
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	—	—	—	B. à 100	136	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	—		
do. do. } v. 500	3 1/2	—	91 1/2	do. do. Litt. C. à 100	—	123 1/2	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	99	—		
do. do. } v. 100 u. 25	—	—	—	Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	146	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	99	—		
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	—										

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung.
 Erstatteter Anzeige zufolge ist am 20. d. M., und zwar in der Zeit von 1/2 12 Uhr Mittags an bis Nachts 11 Uhr, aus einem in der Friedrichstraße allhier gelegenen Schanklocale eine Summe Geldes von 483 Thlr., in 2/1, 1/1, 1/3 und 1/6 Thalerstücken bestehend, unter Anwendung von Nachschlüsseln gestohlen worden. Wir ersuchen Jedermann, welcher in Betreff dieses Diebstahls

oder des Diebes irgend eine Wahrnehmung gemacht hat, sich unverweilt bei uns zu melden, und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher zuerst uns solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des gestohlenen Geldes gelingt, eine Belohnung von **Zehn Thalern** bestimmt hat. Leipzig, den 25. April 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Dresdner Straße allhier befindlichen Geschäftslocale sind innerhalb der letzten 14 Tage die nachbeschriebenen Effecten entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Wahrnehmungen ersuchen. Leipzig, den 23. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Verzeichniß.

- 1) 4 Kopfstückenüberzüge, rothcarriert, gezeichnet C. U.,
- 2) 2 Bettüberzüge von gleicher Beschaffenheit,
- 3) 2 weißleinen Taschentücher,
- 4) 1 Weste von Sommerbuckskin,
- 5) 1 Paar doppelseitige, kalblederne Stiefeln,
- 6) 1 neue Zeugstiefelsetten mit lackirtem Leder besetzt.

Montag früh 8 Uhr soll noch etwas **Kartoffelland** zwischen der Lindenauer Chaussee und der Schwimmanstalt verpachtet werden.

Freunden der englischen Sprache leicht fasslichen und gründlichen Unterricht in Aussprache, Etymologie und Syntax derselben zu ertheilen empfiehlt sich

J. C. Lehmann, Privat-Lehrer der engl. Sprache,
Neukirchhof Nr. 46, 2te Etage.

Englischen und französischen Unterricht ertheilt Sprachlehrer **B. Eger**, Markt Nr. 9, 4. Etage.

M^{me}. **Brée** désire trouver une ou deux demoiselles déjà un peu avancées dans la langue française, qui voudraient prendre des leçons avec des demoiselles qui se trouvent seules.

Neumarkt No. 9, 2^{me} Etage.

In **vierteljähr** gründlichen Unterricht im Schneidern u. einem **Maschinen** Reichstr. Nr. 16, 3. Et.

Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, den bisherigen **Disconto** für Wechsel und Anweisungen von 5% bis auf Weiteres auf $4\frac{1}{2}$ % herabzusetzen.
Leipzig, am 26. April 1856.

Heinr. Poppe, Vorsitzender. **Fr. Hermann**, Vollziehender.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Azienda in Triest

übernimmt zu billigsten Prämienätzen auf beliebige Dauer die Versicherung von **Waarenlagern, Borräthen, Mobiliark, Maschinen, Getreide** etc. gegen **Feuerschaden**, so wie ferner die Versicherung von **Waaren auf dem Transporte pr. Fuhr und Eisenbahn** gegen **Elementarschaden**, einschließlich Abhandenkommen auf Eisenbahnen.

Die Policen ertheilt sofort
Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen etc.,
Nicolaistraße Nr. 47.

Etablissements - Anzeige.

Nachdem ich mich auf hiesigem Plage als Töpfermeister etablirt habe, bitte ich ein geehrtes Publicum, das meinem sel. Vater so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Es wird stets mein eifriges Bemühen sein, durch gute und reelle Arbeit, so wie prompte Bedienung mir die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erlangen.

Zugleich empfehle ich mein Lager von Defen in allen Dessins, Garten-Basen und Figuren, so wie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten. Es empfiehlt sich bestens
Leipzig, den 25. April 1856.

Wilhelm Daschiel.

Local-Veränderung.

Daß ich mein Geschäft **Universitätsstraße Nr. 20** in das neue Universitätsgebäude verlegt habe, zeigt ergebenst an und empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens
Carl Schaaf.

Gewölbe = Veränderung.

Wegen Neubau meines Gewölbes findet der Verkauf meiner Korbwaaren einstweilen in dem früher von dem Gärtner Herrn **Kohl** innegehabten Gewölbe in **Auerbachs Hofe** statt.
F. A. Breeße, Korbmachermeister,
Wohnung Gerberstraße Nr. 24.

Das Ausschneid-Geschäft

von
Ferd. Blauhuth

befindet sich von jetzt an **Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.**

Grabplatten,

Kreuze und Monumente von **Marmor und Sandstein**, so wie alle anderen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert billig **Franz Scheffler**, Steinhauermeister,
Gerichtsweg Nr. 4.

Gegen sichere Garantie

für **Motten und Feuer** werden Pelzwaaren während des Sommers zur Aufbewahrung angenommen.

C. Voigtländer, Kürschner, Brühl, Schwabe's Hof.

Strohüte werden schnell und billig aufgeputzt **lange Straße Nr. 16a**, 2 Treppen Thüre links.

Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt,

Inselstraße Nr. 11,

empfiehlt sich zur Ausführung von Arbeiten jeder Art im lithogr. Fache.

Außer Anfertigung aller **merkantilischen Papiere** liefert dieselbe **Kreide- und Federzeichnungen, Autographien**, so wie **Relief-Medaillen** auf Adresskarten, Rechnungen, Briefe u. s. w. Ein Tableau der aus der Anstalt hervorgegangenen Arbeiten befindet sich im kleinen Saale der Buchhändler-Börse während der Dauer der Ausstellung zur geneigten Ansicht ausgestellt.

Englische Odontine, das sicherste Mittel gegen jeden Zahnschmerz,
Lentner'sches Hühneraugenpflaster empfiehlt die **Salomonis-Apotheke.**

Zum Aufbewahren der Pelzwaaren

empfehlte sich unter billigen Bedingungen einem geehrten Publicum ergebenst

F. W. Friedemann, Kürschnermeister, Reichsstrasse Nr. 48.

Zur Aufbewahrung der Pelzwaaren den Sommer über empfiehlt sich
Ernst Petermann, Kürschnermstr., Nicolaisstrasse 33.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechnen stets die solidesten Preise

Gehr. Ehmig & Fleckenwirth in Leipzig,
Georgenstrasse Nr. 1 am Schützenhause.

Sargmagazin Bosenstrasse Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)
1 Fl. 15 Ngr. von **J. F. SHAYLEN** in London, 1 Fl. 15 Ngr.

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Fl. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Centralhalle.

Ich mache nicht blos Gummi-Arbeit, sondern fertige auch alles Schuhwerk nach der neuesten Façon und übernehme alle Reparaturen. **Ergebenst**

A. Gangloff, Schuhmachermstr., Magazingasse Nr. 4.

Meubles werden billigt sauber polirt, lackirt und reparirt bei **A. Damm**, Meublespolirer und Lackirer, Wasserkunst Nr. 12.

Die unterzeichnete Fabrik hat, nach lange fortgesetzten Bemühungen, erreicht, Tischbestecke auf durchaus weißem Metalle plattirt, zu fabriciren, welche jeden zu machenden Ansprüchen genügen dürften. Bei billigerem Preise zeichnen sich dieselben vor ähnlichen Fabrikaten durch vorzügliche Haltbarkeit und Sauberkeit der Arbeit aus; auch sind dieselben in der Form den französischen schweren echten Couverts nicht nachstehend.

Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Die Plattirwaaren-Fabrik
VON SY & WAGNER,
Berlin, Markgrafenstr. 46.



Feine Reit- u. Fahrpeitschen,
Reitdecken u. Sporen

empfehlte **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Zink- und Bleiweiße

in Lack und in Öl,

bunte Lack- und Oelfarben,

Copal-, Bernstein-, Damar-, Asphalt- und verschiedene andere Lacke,

Fußboden-Glanz-Lack mit und ohne Farbezusatz,
braunen und gebleichten Firnis,

französisches und deutsches Terpentinöl,

Siccatis, so wie alle trockenen Erd- und Mineralfarben
empfehlte aufs Billigste

J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11b.

Das Puggeschäft

von Sophie Tränkner,

Universitätsstraße Nr. 13 parterre (früher Arbeitsschule), empfehle ein Lager sauber gearbeiteter **Damenhüte** in Stroh und Seide, desgl. (Kinderhüte, auch runde) Hauben u. s. w. zu billigen Preisen.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermänteln und Mantillen der neuesten Façon, Kleider und Morgenröcke sehr billig bei **C. Egellng**, 2. Et.

Die Fabrik

VON SY & WAGNER,

Goldschmied Solner Majestät des Königs,
Berlin, Markgrafenstr. 46,

unterhält ein reich assortirtes Lager ihrer im neuesten Geschmack gefertigten Bijouterien und Silberwaaren zu billigen, aber festen Preisen. **Ausstattungen** werden in kürzester Zeit zu Fabrikpreisen ausgeführt.

Ein Steinkohlenwerk

in Niederwürschnitzer Flur, mit 50 Scheffel vorzüglichem Kohlen-Areal nebst 2 Schächten und entsprechendem Handwerkszeug, ist zu verkaufen. Näheres bei **Aug. Wünschmann**,
kl. Fleisbergasse 17.

Eine wohleingerichtete, im besten Gange befindliche **Buchdruckerei** in Berlin, mittleren Umfangs, mit Schnellpresse und vortheilhaftester Ausstattung, soll Familienverhältnisse halber unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Zahlungsfähige Käufer empfangen auf portofreie Anfrage unter Chiffre B. H. nähere Auskunft durch Herrn **B. Hermann** in Leipzig.

Zu verkaufen ist im **Johannisthale** ein gut gelegener Garten mit tragbaren Bäumen, Wein ic. Näheres zu erfragen bei dem Aufseher **Better** daselbst.

Im **Johannisthale** 4. Abtheil. Nr. 9 ist 1 **Reck**, 7 **Ellen** hoch, 5 u. 6 **Zoll** stark, 1 **Schaukelbalken** mit **Schraubenhaken**, 1 **starkes Schwungseil** und 1 **Paar Stelzen** zu verkaufen.

Ein Garten mit vielen schönen **Obstbäumen** ist sofort zu verkaufen im **Johannisthal**. Zu erfragen bei dem **Wächter Gärtner**, 2. Abth.

Zu verkaufen ist eine

Zirkelmaschine neuester **Construction**,

welche bereits bei **Betrieb** einer **Zirkel- und Reißzeugfabrik** als vorzüglich sich bewährt hat.

Näheres zu erfragen **Ritterstraße** Nr. 7, 1. Etage.

Pianofortes sind zu verkaufen und zu vermieten
Ritterstraße 41, 2 Treppen.

Ein guter **Mahagoni-Flügel** mit schönem **gesangreichen Ton** steht für 50 **Thlr.** zum Verkauf. Näheres im **Brunzlow'schen Tabaksgeschäft Petersstraße** Nr. 41.

Verkauf. Ein schöner **Mahagoni-Divan** mit **Rosshaaren** und 1 **Bettstelle** mit **Stahlfeder**matratze. **Nicolaisstr.** 18, 1 Tr.

Ein **polirter Nähetisch** ist billig zu verkaufen
Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist sofort eine gute Wäschrolle
Kloßplatz Nr. 19.

Verkauf.

Schränke, Tische, ein großer Backtrog sind billig zu verkaufen
Lindenau, Merseburger Straße Nr. 118 links.

Verkauf.

Eine einspännige Droschke und eine vierfüßige Halbchaise billig
Lindenau, Merseburger Straße Nr. 118 links.

Eine Partie ausgezeichnetes Mauerrohr liegt zu verkaufen bei
Witwe Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Schöne einjährige Canarienhähne, die zu jeder Tageszeit schlagen, so wie auch Steen sind billig zu verkaufen
hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schön schlagender (David) Sprosser
Kupfergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind eine Partie blühende Primel, verschiedene
Farben, hohe Straße Nr. 11 im Garten.

Waldmeister,

echt und täglich frisch, bei
F. Münch, Karolinenstraße am bayerischen Platz.



Für Gartenbesitzer.

Einige Tausend Stück Verbenen in großer Farbauswahl, so wie Fuchsen, Semperflorens-Rosen, mehrere Sorten schönblühende Stauden, was sich Alles ganz besonders zur Schmückung der Blumenbeete eignet, verkauft ganz billig
der Gärtner Pöhle in Plagwitz.

Auch werden Bestellungen entgegengenommen alle Marktstage
an meinem Stande auf dem Blumenmarkt in Leipzig.

Ausbauernde Staudengewächse.

Für Gärten, wo viele Bäume stehen und andere Blumen nicht gut mehr gedeihen, empfiehlt ein sehr schönes Sortiment à Dbd. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} ; ferner Frühnelken pr. Dbd. 5 \mathcal{R} , Spätnelken pr. Dbd. 10 \mathcal{R} , Nelkenseker pr. Dbd. 15 \mathcal{R} .

F. Münch,
Kunst- und Handelsgärtner am bayerischen Platz.

Schottische Malven
bei F. Münch, Karolinenstraße am bayerischen Platz.

Verbenen

in den schönsten Sorten à Dbd. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} ,

Lebfoyenpflanzen,

starke und gut in's Gefülte fallende Sorten, à Schock 3 \mathcal{R} ,

Mimulus,

besonders schön auf schattige Gruppen, in prächtigen Farben,

hochstämmige Rosen

in starken Kronendäumchen empfiehlt

F. Münch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße am bayerischen Platz.

Gartenbesitzer

erlaube ich mir auf meine Auswahl von

192 Sorten Verbenen,

nach Farben und Zeichnung genau sortirt, ergebenst aufmerksam zu machen, und sie sowohl zur Cultur in Töpfen, namentlich aber auf Beeten und als Einfassungsdecoration bestens zu empfehlen. — Zugleich empfehle ich von Topfpflanzen mein reiches Sortiment Gloxinien, darunter 28 verschiedene Gloxinia erecta, als etwas neues und ganz vorzügliches; ferner Fuchsen, Camellien, Azaleen, Rosen, Gummibäume, Begonien und vieles andere für Garten- und Topfcultur in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

F. Mosenthin,

Kunst- und Handelsgärtner in Eutritzsch.

Für Blumenliebhaber.

Frühe Wiener Nelkenstücke, prächtig in Farben, auf Blumenbeete zu pflanzen, sind zu verkaufen à Duzend 10 \mathcal{R} bei dem Kunstgärtner Kremer in Schönefeld.

Gespalteneß billiges Brennholz.

Unter verschiedenen Brennholzern habe ich eine Sorte schwaches $\frac{3}{4}$ langes Kiefern Scheitholz erhalten, welches ich à Klafter 6 \mathcal{R} frei vor's Haus liefere, auch dergl. Holz in Stößen geschnitten und gespalten à 1, 2, 3 und 4 \mathcal{R} ablasse und auch in Körben zu haben ist. Selbstkäufer können das Holz täglich in Augenschein nehmen Lauchaer Straße Nr. 12a. Zettelkasten Grimmstraße Nr. 30. Auch werden Bestellungen daselbst im Materialgewölbe bei Herrn Gustav Agner angenommen.

J. S. Frenberg.

Wermuth di Torino

von der besten Qualität habe ich so eben erhalten und empfehle solchen allen Kennern dieses Getränkes.

A. F. Steiner, Conditior auf der Reichstr., Kochs Hof.

Wein wohl assortirtes Cigarren-Lager,

besonders Ambalema-Cigarren in div. Qualität, empfehle ich zu billigsten Preisen.

Moritz Kretschmar,
Klostergasse Nr. 11.

Blättertabelle zur Cigarrenfabrikation

empfehle billigst

Moritz Kretschmar,
Klostergasse Nr. 11.

Rothe, blaue u. schwarze Stempeltinte

ist in schönster Qualität wieder angekommen bei

Moritz Kretschmar, Klosterg. Nr. 11.

Bouillon-Tafeln

in ausgezeichnet feiner kräftiger Waare erhalten wieder und empfehlen

Gehr. Tecklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

ff. Maitrank

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr., aufs Dbd. 14 Fl.,

ff. Bischof

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr., aufs Dbd. 14 Fl., empfiehlt

Herrmann Volgt, Gerberstraße Nr. 16.

Maitrank von frischem Waldmeister,

Bischof von grünen Orangen

à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr.

empfehle

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

ff. Weizen-Stärke à Pfund 35 \mathcal{S} ,

ff. Gries à Pfund 32 \mathcal{S} ,

ff. Fadennudeln à Pfund 40 \mathcal{S} ,

Gräupchen Nr. 0 und Nr. 1,

Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse

in bester Qualität empfiehlt billigst

H. Volgt, Ecke der Moritz- und Weststraße.

Pflaumen, beste türkische, à Pfund 28 \mathcal{S} ,

Chocolade, Mostsch, Sardellen,

Säringe, marinirte, à Stück 12 \mathcal{S} .

empfehle bestens

H. Volgt, Ecke der Moritz- und Weststraße.

Als etwas Ausgezeichnetes in Cigarren empfiehlt

Nr. 45 à 4 \mathcal{S} , Nr. 35 à 3 \mathcal{S} und Nr. 25 b à 2 \mathcal{S} .

in schöner kräftiger Waare allen Rauchern

H. Volgt, Ecke der Moritz- und Weststraße.

Gutkochenden Meis

à 18 \mathcal{S} pr. \mathcal{R} empfiehlt S. Welker, Ulrichgasse Nr. 29.

Täglich zweimal frische Milch empfiehlt

A. Junge, Colonnadenstraße Nr. 5.

W. Simbeer, Limonaden, Ciffenz

in bekannter Güte empfiehlt hauptsächlich Restaurateuren
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Maltrank ff.,

täglich frisch von Moselwein, pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Außergewöhnlich beachtenswerthes Kaufgesuch!

In Folge großer Aufträge bin ich ermächtigt, zu den höchstmöglichen Preisen einzukaufen: Altmodische Porzellangegegenstände, bestehend in Figuren, Dosen, Vasen, Körbchen, Kaffee- und Speiseservicen etc. etc.; ferner Sonnensächer von Perlmutter, Elfenbeinschnitzereien, seltene Dosen, dergl. Töpferarbeit, bemalte Gläser, antike Kronleuchter und Spiegel mit Glasrahmen, alte Emaille-, Mosaik-, Bronze-, Bijouterie- und Schmucksachen und noch viele andere derartige Gegenstände.

Florian Ulrich, Antiquitäten-Sammler von Dresden,
wohnhaft hier im Gasthose zur hohen Lillie,

Eingang im Preußergäßchen Nr. 7, 1. Etage, Zimmer Nr. 3.

Verkaufsanträge sind täglich bis 3 Uhr mündlich und schriftlich daselbst anzubringen, außer dieser Zeit nimmt Herr Gastgeber Voigt Bestellungen im Gastzimmer daselbst gefälligst entgegen.

Einkauf v. Gold- u. Silbersachen,

goldenen und silbernen Uhren, goldenen Ketten, Treffen, Leibhausscheinen etc. zu höchsten Preisen.

Ferd. Schultze, Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Weinflaschen

kauft stets zum höchsten Preis
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Gesucht werden 2 große Pfeilerspiegel mit Console, 1 großer Tisch und 6 Stühle, sämmtlich von Mahagoni und gut gehalten. Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 6 beim Hausmann.

Ein elegantes aber schon gebrauchtes hohes Kinderstühlchen wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

5000 Thaler sind gegen vorzügliche Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch
Adv. Roux, Brühl Nr. 65.

Bekanntmachung.

Sachverständige Maurergesellen können unter Beibringung günstiger Zeugnisse über deren Wohlverhalten bei gutem Lohn dauernde Arbeit finden bei dem Maurermeister **Anton Weiser** in Schneeberg.

Gesuch.

Circa 12 feine Rockschneider finden bei mir sofort gute und dauernde Beschäftigung. Auswärtigen, welche in Folge dieser Annonce die Reise nach hier unternehmen wollen, vergütige ich die Reisekosten in 3ter Wagenklasse.

Magdeburg, den 24. April 1856.

Ed. Anders jun., Hof-Kleidermacher.

Malergehilfen finden dauernde Arbeit bei

F. Hartwig, Floßplatz Nr. 1.

Markthelferstelle. Ein cautionsfähiger Markthelfer kann in einem kaufmännischen Geschäft unter guten Bedingungen placirt werden kleine Fleischergasse Nr. 23/24 im Comptoir.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Mensch, der im Rechnen und Schreiben bewandert und kräftig ist, wird als Markthelfer gesucht. Näheres in der Weinhandlung von **J. J. Puth**.

Geschickte Coloristenburschen finden dauernde Beschäftigung
Stoßenstraße Nr. 7, links 2 Treppen.

Ein kräftiger Arbeiter zum Farbereiben wird gesucht
Mühlgasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellner, welcher gute Atteste aufweisen kann. Näheres Reudnitz, zu den 3 Lilien, bei **W. Hahn**.

Nr. 8 Alte Burg findet ein guter Reublespolierer dauernde Arbeit.

Ein gewandter Kellner findet sofort ein Unterkommen in der Ressource **Welfensels**.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentlicher Bursche in Handels-Badeanstalt; nur solche haben sich zu melden die gute Atteste aufzuweisen haben.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Bursche von 16—17 Jahren zu jeder häuslichen Arbeit; gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu erfragen in Anger im Täubchen.

Solide junge Mädchen für leicht zu erlernende Arbeit suche ich für mein Geschäft. **Julie** verw. **Ötler**, Federschmückerin, Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Gesuch.

Noch 8 bis 10 Weisnäherinnen, die im feinen Oberhemden-Nähen und Fertigmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung, und werden nur solche berücksichtigt bei
Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Geübte Näherinnen finden Beschäftigung Reichels Garten, Vordergebäude 3. Etage.

Stickerinnen finden Beschäftigung.

J. A. Dietels Stickerei-Manufactur.

In Pugarbeiten geübte Demoiselles sucht die Pughandlung von **Guhler**.

Gesucht wird eine Gehülfin zur Pugarbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Gesucht werden Mädchen zum feinen Oberhemdennähen (dauernde Beschäftigung) Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, wird zum 15. Mai zu miethen gesucht
Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird im Odeon zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. **A. Herrmann**.

Ein gut empfohlener Kaufmann, welcher zwanzig Jahre Tuchhändler war, in den besten Jahren, sucht irgend einen Posten, der nicht gerade ein kaufmännischer sein muß, wie er z. B. die Stelle eines Rechnungsführers, Privatsecretairs, Copisten etc. gern bekleiden würde, indem er sich in die Verhältnisse zu schicken versteht; er sieht mehr auf solide Behandlung als auf hohes Gehalt. **Karl Julius Witzig** — Thonbergstraßenhäuser, im Hause des Glasermeisters **Heyne** Nr. 20, 1 Tr. links — wird das Weitere mittheilen.

Ein angehender Rechts Candidat sucht in einer hiesigen Expedition als Accessist Eintritt, ein junger Mensch behufs seiner Ausbildung als Comptoirist oder Kaufmann in einem Geschäft.

Expedition für Nachw. von Juristen und Expeditionern.

Ein gut empfohlener, cautionsfähiger, 30-jähriger, verheiratheter, jedoch kinderloser, arbeitskräftiger Mann, nicht von hier, wünscht in Leipzig einen Posten als Markthelfer oder Hausmann und sieht, bei bescheidenen Ansprüchen, weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung. Adressen sind unter A—X in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher bis jetzt als Laufbursche gedient, sucht vom 1. Mai ab ein gleiches Unterkommen und werden die Herren Friderici & Co. im Mauricianum die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Ein gewandter Kellner, welcher schon in Hotels, so wie in größeren Restaurationen servierte, sucht eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 39, beim Wirth zur Stadt Malmedy.

Ein ehrliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, mit guten Attesten versehen, jezt noch im Dienst, sucht zum 1. Juni oder 15. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Petersstraße 33, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern oder zu häuslicher Arbeit.

Zu erfragen Weststraße 1681, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut schneiden, nähen und platten kann, so wie auch alle häuslichen Arbeiten zu verrichten weiß, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen bei Frau Schellenberg, lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1—15. Mai einen Dienst als Ladenmädchen. Zu erfragen Holzgasse Nr. 15b.

Zu miethen gesucht: bei einer anständigen Familie sofort auf einen Monat zwei gut meublirte Zimmer nebst Bedientenkammer in freundlicher Lage der innern Stadt.

Adressen Café français R. S.

Eine Wohnung von circa 3 Stuben nebst Zubehör im 2. Gestock wird von einer stillen, kinderlosen, pünktlich zahlenden Familie zum 1. Octbr. gesucht. Darüber sprechende Anerbietungen beliebe man in der Handlung des Herrn J. A. Lehmann, Zeiger Straße, gef. abzugeben.

Eine bejahrte Dame sucht für die Sommermonate in Gohlis, oder den äußeren Vorstädten, bei stillen Leuten ein freundliches Zimmer nebst Mitbenutzung des Gartens.

Näheres Thomasgäßchen 1, 1. Etage.

Gesucht wird ein freundliches Zimmer, parterre oder erste Etage, in der Windmühlenstraße. Adressen abzugeben bei Herrn Friedemann, Thomasgäßchen.

Gesucht: 1 oder 2 Stuben mit Kammer, höchstens 2 Tr. hoch, meublirt oder nicht, womöglich nahe dem Brühl; Preis u. genaue Localangabe bei Herrn Ant. Fischer, Hainstr. Nr. 7 abzugeben.

Gesucht wird eine gut meublirte Stube mit Kammer, wo möglich an der Promenade oder in der Nähe derselben.

Adressen H. S. Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen als Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben Frankf. Str. Nr. 41 im Hofe part.

Ein Pianoforte ist zu vermieten

Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zwei Böden, Niederlagen,

ein sehr großer und ein kleinerer, beide hell und trocken, mit Aufzug versehen und inmitten der Stadt gelegen, sollen vermietet werden. Näheres beim Hausmann Johannisgasse Nr. 6—8 (Nies' Haus.)

Im **Lederhose** sind die im 4., 5. und 6. Stockwerke des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen geräumigen Böden sofort zu vermieten durch Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstr. 7.

Eine erste Etage

in der Petersstraße Nr. 16 ist von Johannis an zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu Johannis

ist in der besten Lage der Nicolaisstraße, 3 Treppen vorn heraus, 1 mitteltes Familienlogis für 60 fl jährlich an solide stille Leute zu vermieten.

Solche erfahren das Nähere daselbst Nr. 40.

Logis für Johannis von 38 fl (Tauchaer Straße Nr. 15, Nebengebäude), von 50 fl (Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 33, 1. Etage) an anständige Leute.

Dr. Schmutz.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis nebst Stallung, Schuppen und Heuboden bei J. G. Schulze sen., Reichels Garten, Colonnadenstraße 1615b/6.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu Johannis. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 68.

Sommervermietung.

Eine schöne Stube und Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren in Eutrich Nr. 9, der Gosenchenke gegenüber.

Sommer-Logis.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, Mitbenutzung des Gartens, verbunden mit Kegelbahn, ist für diesen Sommer in Lindenau an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres daselbst im Gasthof beim Oberkellner.

Ein Garten mit dazu gehöriger Wohnung ist sofort billig zu verpachten. Zu erfragen in Gohlis Nr. 12.

Gohlis. Zu vermieten sind zwei Sommerlogis Nr. 20 neben dem Waldschlößchen.

Vermietung. Zwei große meublirte Stuben mit Kammern und eine kleine desgl. an solide Herren Nicolaisstraße 18, 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei schöne Zimmer (mit oder ohne Meubles) mit Gartenbenutzung an einen älteren ruhigen Herrn oder eine Dame von guter Familie. Adressen unter M. M. 9. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafbehältniß für einen oder zwei Herren, sogleich zu beziehen, 1 Treppe beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5; auch Schlafstellen.

Eine freundliche, sehr gut meublirte Stube nebst Kammer, hohes Parterre vorn heraus, auf Verlangen mit Gartenbenutzung, ist vom 15. Mai zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 10A rechts erste Thüre.

Eine freundliche ausmeublirte Stube mit Alkoven ist sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen

Petersstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen oder mehrere Herren Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Mai c. eine freundliche Stube mit angenehmer Aussicht und geräumigem Schlafcabinet für einen oder zwei Herren auf dem Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage, neben dem goldenen Weinsäß.

Zu vermieten sind billig mehrere ausmeublirte Stuben mit separatem Eingang, sofort oder zum 1. Mai zu beziehen,

Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle, freundliche Stube mit Kammer Gerberstraße Nr. 64 (fl. Palmbaum), im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche meublirte Stube Reudnitzer Straße Nr. 4 bei

F. Nitz.

Zu vermieten ist vom 1. Mai eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen für einen ledigen Herrn Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an einem Herrn Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Tr.

Zu vermieten sind ein Paar gut ausmeublirte Stübchen nebst Schlafkammer Neumarkt 42, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche gut meublirte Stuben an solide Herren Brühl-Ecke, der Hainstraße gegenüber Nr. 89, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube neben dem großen Blumenberg Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Savandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen, Aussicht Neumarkt.

Zu vermieten ist eine Stube mit separ. Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei solide Herren Petersstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine kleine freundlich meublierte Stube kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer vorn heraus an ledige Herren Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kofen, Saal und Hauschlüssel, ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Eine Stube ist an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten Neudnitz, Seitengasse Nr. 109, 1 Treppe.

Ein ausgezeichnet freundliches Erkerzimmer ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Ein gut meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer und freundl. Aussicht ist zu vermieten in Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 117, 3 Tr.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für ordnungsliebende Herren Neumarkt Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Eine feine meublierte Stube ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

In der Nähe der Post ist eine freundlich ausmeublierte Stube, mit oder ohne Bett, vorn heraus eine Treppe hoch, an einen Herrn billig zu vermieten Querstraße Nr. 29, rechts 1 Treppe Nr. 6.

An einen oder zwei Herren, welche gern ruhig und freundlich wohnen, ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube billig abzugeben Raundörschen Nr. 9 parterre, Gerhards Garten gegenüber.

Eine freundliche gut meublierte Stube, mit oder ohne Kofen, ist sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 12 und 13, rechts, 4 Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube für einen oder zwei Herren ist zu vermieten Magazingasse Nr. 4, 1. Etage vorn heraus.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 12/13, Hintergebäude 3. Etage bei Fabian.

Nicolaisstraße Nr. 32, 2. Etage vorn heraus ist eine meublierte Stube mit Kofen zu vermieten. Auch ist das eine Schlafstelle offen.

Für einzelne Herren sind billig zwei meublierte Stuben zu vermieten Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Stübchen als Schlafstelle für 1-2 solbde Herren ist offen Boldmars Hof neben der Post, im Hofe Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an Herren zu vermieten Markt, Königshaus Nr. 17, im Hofe 4 Tr. bei Witwe Wihell.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 26 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, Aussicht vorn heraus, Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen ledigen Herrn Frankfurter Straße Nr. 11, im Garten 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus an solbde Herren Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen bei Dürr.

Schlafstellen in einer freundlichen Stube sind offen Georgenstraße Nr. 16 parterre rechts.

Bei einer Witwe kann ein ordentliches Mädchen eine gute Schlafstelle bekommen Johannsgasse Nr. 28, im Hofe parterre.

Die Stereoskopen

sind heute Sonntag den letzten Tag noch eröffnet, mit vielen neuen Ansichten. Um recht zahlreichen Besuch bittet

C. S. Selber.



Aegyptischer Zauberpalast
mit 300 silbernen Apparaten
vor dem Petersthore.

Prof. Ad. Bils aus Athen
gibt heute die zwei letzten Vorstellungen
in der modernen ägyptischen Zauberei.

1. Vorstellung 4 1/2 U., 2. Vorstellung 7 1/2 U.

Preise der Plätze: Parquet 15 \mathcal{R} , 1. Pl. 10 \mathcal{R} , 2. Pl. 5 \mathcal{R} , 3. Pl. 2 1/2 \mathcal{R} . Das Nähere die Programme.

Mechan. Theater und Theatrum mundi
in

Weils Kaffeegarten.

Heute auf Verlangen zum zweiten Male: Das Müller-
rädchen. Hierbei die Schlacht bei Jena. Zum Schluss
Ballet. Anfang erster Vorstellung um 5 Uhr, zweiter um 8 Uhr.
B. Lippold.

Da der Orang-Utang heute zum letzten Mal
zu sehen ist, so ladet
der Besitzer noch zu zahlreichem Besuch ein.

Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

E. Prager.

Circus Benz

in der großen Arena auf dem Königsplazze mit Gasbeleuchtung.

Heute Sonntag den 27. April

die beiden letzten grossen Vorstellungen,

wovon die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr ihren Anfang nimmt.

Great steeple chase, oder das Jagdrennen, von allen Herren und Damen der Gesellschaft ausgeführt, in welchem die Reiter und Reiterinnen zwei Pferde über verschiedene Hindernisse verfolgen werden.

Das Gastronomsperd Nelson, vorgeführt von E. Benz.

Der arabische Schimmelpferd Abdallah, geritten von E. Benz.

Die beiden arabischen Pongste Al Mansour und Hamir, beide zu gleicher Zeit von E. Benz vorgeführt.

Troubadour, weißgeborener arabischer Pongst, geritten von E. Benz.

Der arabische Happpferd Negus, vorgeführt von E. Benz.

Zugleich erlaube mir dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend für die meinen Vorstellungen so reger bewiesene Theilnahme hiermit meinen innigsten Dank abzustatten.

E. Benz, Director.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 118.]

27. April 1856.

* Abendstern. *

Heute Thé dansant im großen Saale des Schützenhauses. Anfang punct 7 Uhr.

Der Vorstand.

Typographia.

Heute Sonntag den 27. April

Concert und Ball

im großen Saale der Centralhalle. Anfang 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 27. April

grosses Concert

unter Leitung des Herrn

Emmanuel Bach.

Anfang 8 Uhr.

Musikchor G. Guffholdt.

Bonorand.

Heute Sonntag den 27. April

Concert von Fr. Riede.

Anfang 8 Uhr. Das Nähere das Programm.

Leipziger Salon.

wozu freundlichst einladet

Heute und morgen
Tanzvergnügen,
die Musik.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.
Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

ODEON.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

ODDODM.

Morgen Montag den 20. April großer Ball.

Mit's Nähere im morgenden Blatte.

A. Herrmann.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Sonntag den 27. April von 3 bis 6 Uhr und von 7 bis 10 Uhr

CONCERT von Friedrich Riede.

Das Nähere das Programm.

NB. Morgen (Mittwoch) Concert.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an Concert von Fr. Riede. Für div. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Lagerbier ist vorzüglich ff.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

Näheres durch die Programme. Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von J. G. Hauschild.

Großer Kuchengarten. Heute Sonntag erstes Garten-Concert,

wobei Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffeebrühen, diverse warme und kalte Speisen, ff. Bierisches von Kurz, Zscheppliner
Doppel-Lagerbier und vorzüglicher Maltrank etc.

C. Martin.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 27. April

Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, guter Kaffee, so wie warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet **A. Seyser.**
NB. Von heute an echt bairisches Bier, so wie Limonade gazeuse, Maitränk und kohlen-saures Wasser.

Zweinaundorf.

Heute den 27. April Concert (Militärmusik). Mit Auswahl von Speisen und Getränken empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst **Fr. Brabant.**

Heute Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz- u. div. Kaffee-kuchen, ff. Baier. v. Kurz, vorzügl. Maitränk, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks u. Cotelettes. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 27. April

Concert und Tanzmusik,

wobei ich mit gutem Kuchen, feinen Bieren u. s. w. bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst

C. Barrot.



Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 27. April

Quartett und humorist. Gesangvorträge der Herren **Strack, Stahlheuer, Music und Ring** aus Berlin. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Heute Sonntag Abend 7 1/2 Uhr

letztes Concert

der Familie **Helsen** aus Parisin der Restauration bei Herrn **Woype** auf dem Neukirchhofe.NB. Nach dem Concert **Billardproduction** des Herrn **Helsen** ohne Queue.

Vielseitigen Wünschen zu entsprechen, findet heute Sonntag den 27. April unwiderruflich die

letzte Kunst-Production in der goldnen Säge, **Dresdner Straße**, vom Organ- und Tausendkünstler **E. Seidler** statt. Die interessantesten Piecen werden den resp. theilnehmenden Kunstfreunden zur genügenden Unterhaltung geboten im Bauchreden, in physikalischen Künsten und Phänomenologie einer Dame. 12 Rauchkünste.

NB. Im untern Locale.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute **Abschieds-Concert** der Herren **Penz** u. **Pitzinger**. Hierbei ladet zu gutem Kaffee und div. guten Kuchen, vorzüglich Bieren nebst warmen u. kalten Speisen ergebenst ein der Restaur.

Hôtel de Saxe.

Sonntag den 27. April

Abschieds-Concert

von der rühmlichst bekannten **Tyroler Sängergesellschaft**

Penz und Pitzinger.

Anfang 8 Uhr.

Eythra.

Heute Sonntag den 27. April großes **Vocal-Concert** und **Ball**. Anfang 5 Uhr. **Kittel.**

Die **Brandbäckerei**empfehle Fladen, Spritz- und div. Kaffee-kuchen. Um gütigen Besuch bittet **C. Deutschel.**

Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute **Gesang-Production** der **Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Pfau** aus **Innsbruck**. Anfang 3 Uhr.

Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute ladet zu Fladen und verschiedenen andern Kuchen, so wie zu div. warmen und kalten Speisen ergebenst ein Die Gose ist ff. **Fr. Scharlach.**

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Bei dem heute stattfindenden Kränzchen des **Gesangvereins "Niederkrantz"** lade ich zu guten Speisen, kalten und warmen Getränken, gutem Kaffee und Kuchen ergebenst ein. **C. S. Trost.**

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Morgen Montag **Concert** der **Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Pfau** aus **Innsbruck**, wobei ich mit guten Speisen, kalten und warmen Getränken bestens aufwarten werde. **C. S. Trost.**

Plagwitz.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, zu kalten Speisen und warmen und kalten Getränken ergebenst ein **G. Düngefeld.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag **Schinken mit Spargel**, so wie verschiedene andere warme und kalte Speisen, vorzüglich gute Getränke, wozu ergebenst einladen **J. G. Bötchers Erben.**

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Fischen und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein **M. Thieme.**

Gosenthal.

Heute **Schlachtfest**, Kaffee und Kuchen und vorzüglich feine Gose; auch ist die **Regelbahn** in Stand gesetzt. Um zahlreichen Besuch bittet **A. Vietge.**

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Sonntag Fladen und anderen Kuchen, verschied. Speisen und Getränke, ff. Biere, wozu freundlichst einladet **B. Dahn.**

Gasthof zum Helm in Cunitzsch.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. April d. J. an die Gastwirthschaft zum Helm übernommen habe und nun soweit eingerichtet bin, daß ich den Wünschen der mich mit ihrem Besuch beehrenden Gäste auf das Prompteste nachkommen kann.

Indem ich einem recht zahlreichen Besuch entgegen sehe, empfehle ich mich hiermit ergebenst.

Julius Saeger.
D. D.

NB. Für guten Kaffee und verschiedene Sorten Kuchen wird stets Sorge tragen

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Julius Saeger.

Kleiner Ruchengarten. Heute Sonntag Fladen, Propheten- u. div. Kaffeebuchen, echt bairisches und feines Lagerbier, vorzüglichem Matrant 2c. Abends warme Speisen.

Die Restauration zum Thonberg ist wieder eröffnet.
Gustav Heyne.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Fladen, verschiedene feine Kaffeebuchen, feinste warme Getränke, vorzügliche Weine, ff. Baiarisches und ausgezeichnetes Fischepplerliner à 13 Pf. 2c. 2c.
M. Kraft.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Fladen und Kaffeebuchen, verschiedene kalte und warme Speisen und zu feinem Wernesgrüner und Lagerbier ladet freundlichst ein
C. Schönfelder.

Zu ausgezeichnetem Münchner Bock und heute Abend zu Cotelettes mit Spargel ladet ergebenst ein
Görner, Burgstraße Nr. 21.

Döllnitzer Gosenstube. Heute Abend Spargel mit Cotelettes, Rheinlachs mit jungen Bohnen, feine Gose, Baiarisches u. Lagerbier.
A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.

Lebe's Restauration, niederer Park Nr. 10. Heute früh Speckbuchen und ein ff. Köpfchen Bier. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch und lade dazu freundlichst ein.
C. F. Lebe.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelbuchen bei **M. Pfau** im Böttbergäßchen.
Kleine Funkenburg. Morgen zum Messmontag großes Schlachtfest.

Bockbier! Bockbier!
Feldschlösschen.

Auf dieses ausgezeichnete Gebräu, welches von solcher vorzüglichen Güte ist, daß ich es mit Recht empfehlen kann, mache aufmerksam u. bitte daher ein verehrtes Publicum, sich zu überzeugen.
Freundlichen Gruß.

Gustav Schulze.

Drei Mohren.

Heute Fladen und andern Kuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Drei Mohren.

Morgen Cotelettes mit Spargelgemüse, Pölschweinskeule mit Klößen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu guten Speisen und Getränken, morgen Montag Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen höflichst ein
Ch. Wolf.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.
C. Zahn.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, 1. St.

(Bairisch-Bier- und Kaffeehaus.)

Meine schön eingerichtete Localität empfehle ich bestens und verbinde damit die Anzeige, daß von heute an mein neu vorgerichtetes Billard in Gebrauch genommen werden kann.
C. Kräuschmar.

C. Thiele's Restauration,

Ecke der Moritzstraße und Weststraße, empfiehlt für heute Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, so wie ausgezeichnetes Weißenfeller Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Dettler. NB. Marktleberger Braubier ist zu empfehlen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Die Regalbahn ist wieder in Stand gesetzt. Das Bier ist ausgezeichnet.

Die Restauration von **F. W. Wieprecht**, Schuhmacher-gäßchen Nr. 7, empfiehlt einen guten Mittagstisch à Port. 3 1/2 R.

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh Speckbuchen und Bockbier.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße.
Heute früh Speckbuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen bei
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Bezold, Petersstraße Nr. 37.

Heute Speckbuchen und Fladen bei
J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei
J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Schlachtfest auf der Papiermühle
Montag den 28. April, wozu ergebenst einladet
Etötterig. W. Große.

Verloren wurde am Freitag in der Katharinenstraße eine seidne Mantille. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben Katharinenstraße Nr. 20, im Hofe 2 Tr.

Verloren wurde am 25. d. Mts. Nachmittags ein echtes weißes Batiststück, A. S. gothisch weiß gefärbt, und wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung beim Hausmann Heyer in der großen Feuerkugel abzugeben.

Ein Handschuh, ff. braun Glacé, wurde am 20. ds. am Theater verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage.

Gefunden wurde ein Kragen; die sich legitimirende Eigenthümerin kann solchen abholen Neumarkt 6. beim Schuhmacher Bergmann.

Das verflossene Jahr hat gezeigt, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie ihre Einnahme nie zu hoch veröffentlicht hat, also daß die Mehreinnahme diesmal in 3 Monaten weit über 80,000 Thaler anzunehmen ist. — Können man nun die wahrhaft glänzenden Einnahmen des April, welche die Bahn gemacht haben soll, hinstellen, so würde sich leicht in 4 Monaten ein plus von 90,000 Thalern herausstellen! — Also Leipzig-Dresdner Actionaire haltet eure Actien fest!

Zu treffen am Pöckelthore den 28. oder 29. April Abends 9 Uhr.

Allen meinen Freunden, Bekannten und den Mitgliedern des Veteranen-Vereins bei meiner Abreise nach Dresden ein herzliches Lebewohl, mit der Bitte, mir auch entfernt ein freundliches Andenken zu bewahren.

Leipzig, am 26. April 1856.

Oberleutnant Bellger, Postmeister a. D.

Die Gesellschaft der Armenfreunde zu Leipzig hat aus dem Nachlasse der verewigten Frau Friederike Marx, geb. Rost, von deren Erben die Summe von 500 Thlr. mit der Bestimmung erhalten, die Zinsen davon ihrem Zwecke gemäß zu verwenden. Im Namen der Gesellschaft und der von ihr gepflegten Armen fühlen sich die Unterzeichneten gebunden, ihren herzlichsten Dank dafür auch öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 26. April 1856.

Prof. Dr. Br. Lindner, Vorsigender der I. Abtheilung. Mag. Otto Kreuzler, Vorsigender der II. Abtheilung. Moritz Bredt, Cassirer.

Dank.

Herzlichen Dank allen Freunden und Verwandten, welche bei dem Begräbniß unserer geliebten Tante, Joh. Christiane Rost, geb. Rost, so viele Beweise der Theilnahme sowohl durch Ausschmückung ihres Sarges, als auch durch Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte bewiesen haben.

Leipzig, den 25. April 1856.

Die Familie Ruyschau.

Ihre Verbodung sagen nur hierdurch Ihren Verwandten und Freunden ergebenst an

Louise Rosenlöcher. Hermann Maeder.

Rittergut Lüttha u. Ruzsdorf bei Grimmitzschau, d. 24. April 1856.

Als Verlobte empfehlen sich

E. C. Raundorf. E. Westeroth, geb. Sahn.

Werdau und Leipzig, den 27. April 1856.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 2 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Bosplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freie Verkauf von 11—12 1/2 u. 12 1/2). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Frau Schuldr. aus Würzen, und A. bank, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg. de Balche, Fil. a. Jassy, Palmbaum. Braun, Frau a. Altenburg, Stadt Nürnberg. v. Berlesch, Kammerh. a. Dresden, S. de Prusse. Bauer, Buchdrucker a. Ulm, schwarzes Kreuz. Beer, Osholth, und Biagne, Def. a. Königshof, braunes Ros. Bälke, Buchh. a. Duerlburg, Pestkör. 28. Brunnhuber, Fabr. aus Naumburg, a. Hahn. Berghaus, Kfm. a. Halber, Stadt Hamburg. Bächler, Kfm. a. Kaufbeuren, Stadt Dresden. v. Sabruja, Titularrath aus Bukarest, Hotel de Prusse. Gosty, Conditor a. Gbur, schwarzes Kreuz. Gaperschmidt, Conditor a. Gbur, schw. Kreuz. Gohn, Geh.-Commerzienrath a. Dessau, St. Köm. Christoffel, Kfm. a. Reims, S. de Prusse. Diederichs, Kfm. a. Goldenberg, Palmbaum. Dentaa, Kfm. a. Rachen, Hotel de Prusse. Donta, Kfm. a. Galtz, Hotel de Prusse. Gnte, Buchh. a. Gbur, Stadt Nürnberg. v. Ginfedel, Fil. a. Dresden, Berber Str. 22. Frées, Negoc. a. Paris, schwarzes Kreuz. v. Friss, Graf, Legat. nach a. Wien, und Funt, Verf. Insp. a. Stetin, Palmbaum. Fischer, Kfm. a. Wismar, und Förster, Kfm. a. Weimar, Hotel de Prusse. Friedrich, Reges. a. Weisbach, Münchner Hof. Förster, Gehilfr. a. Gbur, schwarzes Kreuz. Fröde, Eisenr. a. Berlin, Stadt Wien. Golle, Reges. a. Wismar, Stadt Dresden. Grimm, Fabr. a. Melchendorf, Widdas Str. Götte, Insp. a. Dresden, Palmbaum. Gernsmaan, Pastor a. Gbur, und Gessling, Stud. aus Pargitz, St. Nürnberg. Glent, Berggrath a. Gera, Hotel de Prusse. Ganhle, Conditor a. Gbur, schwarzes Kreuz.

Hanns, Def. aus Schönberg, und Hochig, Kfm. a. Weissenfels, schwarzes Kreuz. Gösch, Kfm. a. Bremen, Stadt Köln. Häne, DR. a. Stockhausen, Palmbaum. de Hüne, Secret. a. Hamburg, S. de Prusse. Hänel, Kfm. a. Hermsdorf, Stadt Köln. Hengel, Schneidermstr. a. Jmidau, Erbing, Landw. a. Königfeld, und Hug, Fil. a. Lauterbach, halber Mond. Hölz, Frau a. Stollberg, Bamberger Hof. Helmauer, Musikas a. München, Stadt Wien. Hartleben, Buchh. a. Pesth, Hotel de Baviere. Jacobs, Kfm. a. Erfeld, Stadt Rom. Keller, Kfm. a. Leipzig, goldnes Sieb. Klagenmann, Kunstmaler a. Berlin, schw. Kreuz. v. Kommerädt, Reges. a. Ordo, S. de Prusse. Knoblauch, Kfm. a. Dessau, schwarzes Kreuz. Koch, Lehrer a. Greiz, Bamberger Hof. Koch, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg. Köhler, Kfm. a. Stetin, Köhler, Kfm. a. Wismar, Köhlschütter, Geh.-Rath a. Dresden, und Kbrunnh. a. Einbau, Hotel de Baviere. Kregner, Obes. a. Rostow, blaues Ros. Lamber, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. Lebuscher, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. März, Architekt a. Halle, goldnes Sieb. Märzoll, Fil. a. Jena, Münchner Hof. Rudanner, Opers. a. Wien, Hotel de Prusse 4. Reiser, Obes. a. Stolzenberg, Stadt Berlin. Rallus, Kfm. a. Wien, Stadt Wien. Rolte, Stud. a. Lissa, und Rost, Conditor a. Gbur, schwarzes Kreuz. Reher, Kfm. a. Rottweil, Stadt Wien. Röll, Kfm. a. Brandenburg, und Reuß, Kfm. a. Rachen, Hotel de Prusse. v. Dittenthal, Minierkalkschäfer a. Wien, Hotel de Prusse.

Odrich, Kfm. aus Chemnitz, Stadt London. Pels, Reges. a. Ransdorf, grüner Baum. Pelsch, Kfm. a. Rostow, Hotel de Prusse. Pöhl, Generalconsul a. Hamburg, S. de Prusse. Reinhardt, Frau a. Rütth, Stadt Riesa. Rostow, Kfm. a. Schilbau, Tiger. Rodmann, Kfm. a. Rachen, Stadt Hamburg. Roloff, Stadtrath a. Magdeburg, und Rövencroff, Kfm. a. London, S. de Baviere. Richter, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz. Sauer, Kfm. a. Karlsbad, Hotel de Baviere. Schwenker, Frau a. Gera, Stadt Dresden. Schweizer, Kfm. a. Bamberg, und Sievers, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien. Schütler, Kfm. a. Rostau, Stadt Hamburg. Siegfried, Stud. a. Jailad, schwarzes Kreuz. Schlenker, Privatm. a. Regau, und Seydler, Mühlbes. a. Zeitz, blaues Ros. Schröder, Pastor a. Querfurt, Stadt Götta. Stief, Kfm. a. Schweinfurt, und Stief, Expeditor a. Furtwangen, h. Mond. Schmidt, Holz. aus Rostow, kr. Ros. Schwalbe, Kfm. a. Dresden, Schuler, Landwirth, und Sperber, Def. a. Neumark, Palmbaum. Sommermeyer, Kfm. a. Magdeburg, und Stettin, Kfm. a. Ostode, S. de Prusse. Stengel, Frau a. Rachen, und Ströling, Kfm. a. Wismar, Hotel de Prusse. Thienemann, Buchh. a. Stuttgart, Münchner Hof. Thomas, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere. Thierber, Kfm. a. Jannau, Stadt Berlin. Weisenborn, Stud. a. Halle, Stadt Wien. Wägger, Kfm. a. Jena, Stadt Hamburg. Wilson, Ingen. a. Leeds, schwarzes Kreuz. Würzel, Kfm. a. Danzig, Palmbaum. Zander, Reges. a. Treuenbriehen, braunes Ros. Ziel, Fabr. a. Berlin, schwarzes Kreuz.

Die Expedition d. Bl. nimmt Aufträge von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Abdm. 2 bis Ab. 7 U., an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenblättern bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.